

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Das Masterstudium richtet sich an

- Interessierte mit akademischem Studium
- AbsolventInnen von Pädagogischen Hochschulen
- Personen mit Reifeprüfung, Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung mit gleichwertiger Berufserfahrung

## ZIELGRUPPE

Personen, die im Bereich der Mediation tätig sein wollen und sich für einen interreligiösen/ interkulturellen Dialog einsetzen bzw. sich fachlich vertiefen sowie beruflich qualifizieren möchten

## BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Die Präsenzphasen finden berufsbegleitend geblockt statt.

HOCHSCHULLEHRGANG  
MIT MASTERABSCHLUSS

# INTERRELIGIÖSE KOMPETENZ UND MEDIATION

KONTAKT, DETAILINFORMATION,  
ANMELDUNG

Mag. Dr. Gabriele HÖSCH-SCHAGAR  
M gabriele.hoesch-schagar@kphvie.ac.at  
T +43-676 923 75 76

LEHRGANGSLEITUNG

Dr. Elmar KUHN, Dekan der Klasse  
Weltreligionen der Europäischen Akademie  
der Wissenschaften und Künste  
M elmar.kuhn@gmx.at  
  
Mag. Christine HABERLEHNER, Mediatorin  
M christine.haberlehner@gmx.at

# INTERRELIGIÖSE KOMPETENZ UND MEDIATION

HOCHSCHULLEHRGANG  
MIT MASTERABSCHLUSS

120 ECTS  
6 SEMESTER  
BERUFSBEGLEITEND



ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN



kphvie.ac.at



## HOCHSCHULLEHRGANG MIT MASTERABSCHLUSS INTERRELIGIÖSE KOMPETENZ UND MEDIATION

Offizielle VertreterInnen der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam tragen und verantworten dieses einmalige 6-semestrige Masterstudium (120 ECTS) der KPH Wien/Krems und der IRPA, welches berufsbegleitend angeboten wird und mit einem Master of Arts (MA) abschließt. Der Masterlehrgang beinhaltet eine staatlich anerkannte Mediationsausbildung und kennzeichnet sich auf Basis authentischer Sichtweisen durch ein vertiefendes Verstehen der anderen wie auch der eigenen religiösen Tradition.

Der von einem Team verschiedener ReligionsvertreterInnen entwickelte und geleitete Masterlehrgang setzt sich zum Ziel, den Religionsfrieden zu fördern, indem umfassende Kenntnisse zu Glauben und Glaubenspraxis der monotheistischen Religionen vermittelt werden. Durch die Schulung von MediatorInnen, die imstande sind, das jeweilige Selbstverständnis der Religionen zur Sprache zu bringen und werturteilsfrei verständlich zu machen, werden notwendige Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, um in Konfliktfällen mediatorisch intervenieren zu können.

Durch Exkursionen zu Zentren der kulturellen, sozialen und religiösen Herkunft religiöser Gruppen – wie etwa Jerusalem, Istanbul und Rom – werden faszinierende Perspektivenwechsel sowie Begegnungen mit jüdischen, muslimischen und christlichen (katholisch, orthodox, evangelisch) Gemeinden und Persönlichkeiten ermöglicht.

### ZU ERWERBENDE KOMPETENZEN

- MediatorInnenausbildung (staatlich anerkannt)
- Verständnis für die eigenen sowie für die anderen Religionen und ihre Traditionen
- Wissen um die Chancen und Problembereiche des interreligiösen Dialogs
- Kenntnis der kultursoziologischen Einflüsse auf religiöse Gruppen

### TERMINE UND KOSTEN

Die aktuellen Termine und Kosten entnehmen Sie bitte unserer Webseite: [www.kphvie.ac.at/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung](http://www.kphvie.ac.at/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung)

DAUER: **6 Semester**

ABSCHLUSS: **Master of Arts (MA)**

Es handelt sich um einen Weiterbildungsmaster (kein konsekutiver Master).

### TRÄGER

- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems (KPH) und die in ihr tätigen christlichen Konfessionen
- privater Studiengang für das Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen (IRPA) der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich
- Israelitische Kultusgemeinde
- Alma Mater Europaea – Campus Wien



Titelbild:  
Jakob Wachira EZIBGO  
writing on the wall, 2008,  
Öl auf Leinwand, 98x98 cm